

Februar 2024



NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



ERÖFFNUNG „UNDER THE BRIDGE“

TERMINE

Dienstags, 14-16 Uhr
Sozialberatung mit Hans Junge
Quartierszentrum, HuLu 60a

Samstag, 03.02., ab 19 Uhr
Kackschlacht + Lisa Bouvier + Instabil
Nexus, Frankfurter Straße 253b

Freitag, 16.02., ab 18 Uhr
Vernissage Nikolai Renée Goldmann
WRG Sensor, Jahnstraße 8

Donnerstag, 29.02., ab 14 Uhr
Stadtteilkonferenz
Quartierszentrum, HuLu 60a

westring-bs.online/die-neue-westpost

ERNTTE 77
Punk aus Köln

BRUTAL BESOFFEN
Punk aus Berlin

24.02.24 20:30 Uhr

Harrys Bierhaus
Ekbertstr. 14 A
Braunschweig

Hutspende
MUST-MUSIC

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist Freitag der 09. Februar 2024. Sie erscheint ab dem 02. März 2024.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: Sigert GmbH, Braunschweig
Druckauflage 10.000

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 4	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
5 - 9	WRG AKTUELL
10	NEULICH IM WESTEN
11 - 15	ANGEBOTE IM STADTTEIL
16	NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Bezahlbares Wohnen im Westlichen – geht das?

Alle Menschen, auch mit kleinen oder normalen Einkommen, sollten bezahlbar und gut wohnen können. Aber gerade diese Menschen haben es schwer, überhaupt eine Wohnung zu finden. Gerade bei uns im westlichen Ringgebiet, gut angebunden an die Innenstadt, steigen die Mieten rasant. Wenn man aber mal mit offenen Augen durch unser Viertel geht, fallen erstaunlicherweise sehr viele leerstehende Wohnungen oder ganze Häuser und sogar Wohnblöcke auf. Reichlich Wohnraum für ganz viele Menschen. Das ärgerlichste Beispiel ist der Wohnblock am Johannes-Selenka-Platz, der in privatem Besitz ist. Dieser steht schon seit über 10 Jahren leer und auch die Ladenzeile im Erdgeschoss wird nur noch teilweise genutzt.

Ja, es wird neu gebaut und nachverdichtet, aber erstaunlicherweise steigen die Einwohnerzahlen eigentlich nicht. Gebaut werden hauptsächlich große Wohnungen und Bungalows im oberen Preissegment mit viel zu viel Wohnraum. Ärgerlich ist auch, ein kurzer Blick ins Internet reicht, schon findet man im Sanierungsgebiet auf einen Blick 12 Ferienwohnungen – sogenannte Airbnb's. Durch die Stadt geförderten Wohnraum gibt es wenig, und wenn doch, dann gilt diese Förderung regulär nur 10 Jahre. Dazu fallen mir nur einige Häuser in der Jahnstraße ein. Deren Sozialraumbindung läuft aber auch demnächst aus. Die drei im Viertel angesiedelten Obdachlosen-Unterkünfte platzen aus allen Nähten und die versprochenen 30% sozialer Wohnungsbau in den neuen Wohnbaugebieten „An der Schölke“ und „Feldwiese“ lassen wegen Klagen der Anwohner:innen auch schon fast seit 15 Jahren auf sich warten. Im privaten Wohnungsbau – denn auch hier wird nachverdichtet – gelten die 30% aber nicht. Und wenn in der Zeitung ein Vorschlag zum Wohnungstausch erscheint, fallen

die dementsprechenden Leserbriefe unter dem Motto „Ich kann so lange allein in meinem Bungalow wohnen wie ich will und lasse mich nicht enteignen“ rüde und unsachlich aus.

Das Thema ist nicht neu, schon die Stadtteilkonferenz hat vor Jahren zu dem Thema eine Konferenz abgehalten. Im September luden unterschiedliche Organisationen zu einer Nacht mit Wohnungslosen auf dem Altstadtmarkt ein, um einen kommunalen Aktionsplan zur Überwindung der Wohnungsnot voranzutreiben.

Überrascht hat mich, dass sich in unserem Grundgesetz (GG) kein explizites Recht auf Wohnen findet. Die Grundrechte aus Art. 13 GG zur Unverletzlichkeit der Wohnung und aus Art. 14 Abs. 1 GG zum Schutz des Eigentums und des Erbrechts knüpfen an den Besitz oder das Eigentum an einer Wohnung an, enthalten selbst aber kein Recht auf Wohnraum für jedermann.

Eine Ausnahme gilt jedoch in Bezug auf die Sicherung des Existenzminimums bei Hilfsbedürftigkeit. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts folgt aus dem Sozialstaatsprinzip in Verbindung mit der Menschenwürde aus Art. 1 Abs. 1 GG das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums. Dieses Grundrecht umfasst u.a. einen Anspruch auf Unterkunft. Die Stadt Braunschweig benennt in ihrem im September 2023 verabschiedeten Wohnraumversorgungskonzept, dass fast jeder fünfte Haushalt besonders auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen ist, in unserem Viertel wird die Quote sicher höher sein.

Was könnte man also tun? Umnutzung statt Neubau, eine Wohnraumtauschbörse wäre wichtig und übrigens: Eigentum verpflichtet. Das Land Niedersachsen hat auch

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

noch eine rechtliche Möglichkeit geschaffen, das Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (NZwEWG). Also haben wir vom Bezirksrat letztes Jahr doch mal die Stadt Braunschweig gefragt, ob sie dort nicht Handlungsmöglichkeiten sieht. Die Antworten der Stadt, dass der Leerstand bei 1% liegt, ist für unser Viertel leider nicht wirklich aussagekräftig, da immer nur die Gesamtstadt betrachtet wird und die Leerstände bei uns im Viertel sichtbar größer sind. Zudem antwortete die Stadtverwaltung, dass sie keinerlei rechtliche Handhabe habe den Leerstand zu sanktionieren.

Das ist so zwar richtig, denn zur Umsetzung dieses Gesetzes bedarf es einer Satzung, wo z.B. definiert wird,

welche Anzahl von Airbnb Wohnungen zulässig ist und ob Wohnungen, die schon länger als 6 Monate leerstehend sind, wieder dem Wohnungsmarkt zugeführt werden können. Aber Politik und Stadtverwaltung können sich diese Satzung schaffen, wenn sie es denn wollen. Norderney und Nürnberg haben diese schon.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Sewella

Bezirksbürgermeisterin / Vorsitzende Sanierungsbeirat

Neues aus dem Stadtteilbüro

Stadtteilkonferenz

Die Stadtteilkonferenz findet am 29. Februar um 14 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Stadtteilkonferenz zu besuchen.

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung findet am 29.02.2024 statt. Der Ort ist noch nicht festgelegt. Voraussichtlich stehen Vorlagen zu verschiedenen Baumaßnahmen auf der Tagesordnung. Die Sitzung ist öffentlich. Vor der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Verfügungsfonds

Im Rahmen des Programms der Städtebauförderung gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit aus dem Verfügungsfonds Gelder für kulturelle und soziale Zwecke zu beantragen. Jeder, egal ob engagierte Privatpersonen, Initiativen oder Vereine sind antragsberechtigt. Es muss nur im Viertel für die Menschen aus dem Viertel sein. Wie wäre es mit einem kleinen Nachbarschaftsfest von Anwohnenden einer Straße, kostenlose Nachhilfe für Kinder oder ein Lauftreff? Diese und weitere Projektideen können gefördert werden. Melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro, wir prüfen ihre Ideen und helfen gerne weiter.

Foodsharing Regal im Quartierszentrum

Seit letztem Jahr steht im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a ein Foodsharingregal. Darin werden nicht verkaufte Lebensmittel, die kurz nach dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum in der Regel entsorgt werden, kostenlos zum Verzehr zur Verfügung gestellt. Da es sich hierbei um

Spenden handelt, wird das Regal in unregelmäßigen Abständen gefüllt. Trotzdem findet die Ware schnell Abnehmende, wodurch das Regal i.d.R. innerhalb eines Tages wieder geleert wird. Schauen Sie beim Vorbeigehen regelmäßig rein, vielleicht ist auch dieses Mal was für Sie zum Mitnehmen dabei.

Was kommt?

Im Februar stehen noch keine Veranstaltungs-Termine an aber es gibt schon einige zum Vormerken.

18. April	Vorlesetag auf dem Frankfurter Platz
03. Mai	Tag der Städtebauförderung und Einweihung Frankfurter Platz
08. Juni	Stadtteilstadt Westbahnhof
11. August	Flohmarkt am Westbahnhof
06. September	Haus- und Nachbarschaftsfest HuLu 60a
26. September	Gesundheitsfest Frankfurter Platz
07. November	Lampionumzug
06. Dezember	Nikolaus im Quartierszentrum HuLu 60a

Weitere Veranstaltungen sind in der Planung. Wir informieren Sie darüber in den kommenden Ausgaben.

Die Kontaktdaten des Stadtteilbüros finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 10.

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Bürgerbeteiligung Broitzemer Straße Einmündung Westbahnhof

Der westliche Teil der Broitzemer Straße zwischen Münchenstraße und der Straße Westbahnhof soll mit einem einseitigen Gehweg versehen und dadurch barrierefrei gestaltet werden. Dieser Teil der Broitzemer Str. soll einen 2,00 – 2,50 m breiten Gehweg mit etwa 3,5% Steigung bekommen. Damit wird die Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrende und Rollator-Nutzende sichergestellt. Baubeginn wird noch in diesem Jahr angestrebt, die Fertigstellung erfolgt 2025. Die Einbahnstraßenregelung sowie

die Freigabe für Fahrradfahrende in entgegengesetzter Richtung bleiben weiterhin bestehen.

Aus den Reihen der Teilnehmenden kamen weitere Ideen hinzu, wie die Bepflanzung oder künstlerischen Gestaltung der südlichen Stützwand oder zusätzliche PKW-Stellplätze. Alle Ideen werden vom Fachbereich Tiefbau geprüft und ggf. der Entwurf erweitert. Diese Maßnahme wird von den Anwesenden begrüßt. Die Gremien der Stadt werden in Kürze über den Vorschlag entscheiden.



Text: plankontor
Foto: Stadt Braunschweig

Eröffnung von „under the bridge“

Die Umgestaltung des Bereiches an der Unterführung Münchenstraße, welche von dem Braunschweiger Büro Brederlau+Holik geplant wurde, ist vollständig abgeschlossen und soll am 22. Februar 2024 um 17:00 Uhr im Rahmen einer winterlichen

Graffitiaktion für Kinder und Jugendliche mit Punsch und Musik eröffnet werden. Die Stadt Braunschweig lädt Jung und Alt herzlich dazu ein auf ein Getränk vorbeizuschauen und die leuchtenden Blumen zu bestaunen.

Text und Foto: Stadt Braunschweig



Handwerken für Frauen

AntiRost Braunschweig e.V. bietet wieder einen Einführungsworkshop in handwerkliches Arbeiten, speziell für Frauen aus dem Westlichen Ringgebiet, an.

In insgesamt sieben Blöcken erfahren Sie etwas in Theorie und Anwendung über Reparaturen und Sanierungen im häuslichen Umfeld. Der Workshop wird von erfahrenen Handwerker*innen in den Fabrikräumen von AntiRost mit max. 12

Teilnehmerinnen durchgeführt. Wenn Sie wissen wollen, wann welches Werkzeug zum Einsatz kommt, Freude am „Do it yourself“ haben oder einfach nur der Hilfe zur Selbsthilfe bedürfen, dann melden Sie sich gerne an.

Der Workshop beginnt am 13. Februar und endet am 26. März. Er findet immer Dienstag nachmittags zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr statt.

Anmeldungen bitte über das Stadtteilbüro:

Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig, Tel, 0531/280 1573. Email: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Die Einführungsveranstaltung findet am Dienstag, den 13. Februar, um 16:00 Uhr in der Werkstatt von AntiRost in der Kramerstraße 9A statt.

Änderung der Ringlinie 419 und 429 im Westlichen Ringgebiet ab März

Die BSVG plant ab März den Verlauf der Busringlinie 419 und 429 zu verändern. Für das Westliche Ringgebiet ergeben sich folgende Änderungen.

Die Ringlinie 429 Richtung Rudolfplatz über das Westliche Ringgebiet entfällt. Die Ringlinie 419 ab HBF über das Östliche Ringgebiet bleibt bestehen und endet zukünftig am Cyriaksring.

Die Linie 426, die zurzeit noch am Cyriaksring endet, wird dafür zum HBF verlängert und ersetzt damit die Fahrtroute von der Linie 429 durch das Westliche Ringgebiet. An Schultagen (Mo – Fr, 6:30 – 18:00 Uhr) wird der Takt auf 15 min. verdichtet. An allen anderen Tagen (Schulferien, Samstagen, Sonn- und Feiertagen) ist ein 30 min. Takt bis ca. 23:00 Uhr vorgesehen.

Text: plankontor

Bildquelle: BSVG, Darstellung Linienverkehr tagsüber, heute und ab März 2024



Linienverkehr Stand heute



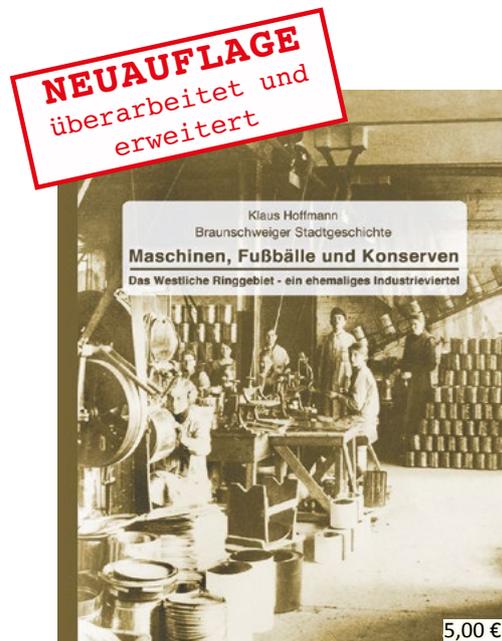
Linienverkehr ab März 2024

Neuaufgabe Maschinen, Fußbälle und Konserven

Der ehemalige Heimatpfleger Klaus Hoffmann vom Westlichen Ringgebiet (WRG) hat von 2008 bis 2012 mit vier Dokumentationsschriften die Stadtteilgeschichte des WRG festgehalten. Jetzt ist endlich der schon seit einiger Zeit vergriffene Band über die Industriensiedlungen neu aufgelegt worden. Hoffmann beschreibt jeweils auf zwei Doppelseiten 51 Betriebe, von denen einige bis heute überlebt haben. Historische und zeitgenössische Fotos, Zeichnungen und andere Dokumente bebildern die Beiträge.

Dank des Lageplanes auf den Seiten 6 und 7 kann man sich selbst auf Spurensuche begeben und nachlesen, was in den noch vorhandenen Gebäuden früher hergestellt wurde. Eine ganz besondere Perle ist die auf den Seiten 72 und 73 beschriebene Maschinenfabrik Elsner & Holtschmidt in der Kramerstraße 17. Leider ist die denkmalgeschützte Werkstätte zur Zeit nur von außen zu besichtigen. Wer sie im Betrieb erleben will, kann sich aber den vom ehemaligen Denkmalpfleger der Stadt BS Udo Gebaur gedrehten Dokumentationsfilm in der Dauerausstellung des Städtischen Museums am Altstadtmarkt ansehen. Eindrucksvolles Detail: alle Maschinen werden über Treibriemen von einem einzigen Elektromotor angetrieben. Wer im Besitz der 1. Auflage ist, wird trotzdem Freude an diesem Band haben, weil Hoffmann ihn um fünf Standorte, also um 10 % erweitert hat.

Rezension von Arndt Gutzeit



Das Buch von Klaus Hoffmann ist ab **Dezember 2023** wieder erhältlich!



Blumen Möller - Madamenweg 145
Stadtteilbüro - Hugo-Luther-Str. 60a



plankontor



Ein neues Projekt bei AntiRost

Zu den AntiRostbeständen gehört eine lange nicht beachtete alte Puppentheaterbühne, die in einer dunklen Ecke langsam verstaubte. Eine spielfreudige Gruppe von AntiRostlern*innen setzte sie instand und erweckte sie so zu neuem Leben. Vorhandene alte handbemalte Bühnenbilder wurden modernisiert, Spielfiguren fanden sich schnell und mit diesen wurden dann zwei Stücke entwickelt.

Nach unermüdlichem Üben gab es eine erste Vorführung am Tag der Senioren, wo Videoaufnahmen von Proben gezeigt wurden. Ein erster Live-Auftritt vor größerem Publikum fand beim AntiRost-Spätsommerfest mit einem Stück statt, in dem einige AntiRost-Projekte vorgestellt wurden. Einen weiteren Auftritt gab es am ersten Advent im Siedlerverein Altpetritor mit einer Geschichte für Kinder: „Mia und der Schlüssel“.

Weitere Auftritte, auch in anderen Einrichtungen, sind geplant. Ein ganzer Koffer voller Spielfiguren, die der Theatergruppe gespendet wurden, motiviert zur Entwicklung weiterer Stücke. Wer Interesse hat, an diesem Projekt mitzuwirken, kann gerne Kontakt aufnehmen unter kontakt@antirostbraunschweig.de



Text und Foto von AntiRost Braunschweig

DDR Haft und Fluchtgeschichten Zeitzeugengespräch am 23. Februar

Am 23. Februar 2024 findet im Gemeinschaftshaus des Stadtteilbüro Hugo Luther Straße 60 A in Braunschweig zum Thema DDR-Haft, Hintergründe und Methoden der Stasi eine öffentliche Veranstaltung statt. Referent und Zeitzeuge D. Hubert Peuker. Zu diesem Thema werden Originalfotos der Haftanstalt gezeigt.

Da nur begrenzte Sitzplätze zur Verfügung stehen, bitte wir vorab um telefonischer bzw. Anmeldung 0178-5466966 oder E-Mail unter Bundeslaender@gmx.de

Vereinigung Neue Bundesländer e.V.
D. Hubert Peuker
Vorsitzender



Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen. Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.
**AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148**



16.2. Vernissage Nikolai Renée Goldmann im WRG SENSOR

Der 1994 in Hamburg geborene Künstler Nikolai Renée Goldmann studierte in Kiel, Prag und Berlin, bevor er Anfang 2024 sein Meisterschülerstudium an der HfK Bremen abschloss. 2021 wurde er mit dem Gottfried Brockmann Preis der Stadt Kiel ausgezeichnet. Seine Arbeiten beziehen in skelettartige Konstruktionen technische wie natürliche Materialien mit ein. Ästhetisch entsteht ein Amalgam aus einem used-universe und einem fabrikneuen Glanz. In dem Kontrast von kühler Technologie zu Überresen einer Natürlichkeit werden Narrative erforscht und hinterfragt, die sich mit Zukunftsperspektiven auseinandersetzen. In dem Spannungsfeld Mensch-Maschine werden so Schnittstellen von alten Mythen, anthropologischen Betrachtungen und moderner Technologie untersucht. Multi-medial inszeniert geht es von brachial bis filigran. Ein Spagat nicht nur im Formellen, auch der inhaltliche Blick geht sowohl in die Vergangenheit als auch in mögliche Cyber-Welten.



Der Ausstellungsraum WRG SENSOR ist ein Projekt des WRG Studios e.V. und wurde im März 2023 eröffnet. Der Verein zeigt in den Räumen junge Positionen zeitgenössischer Kunst in Braunschweig. Dazu gibt es ein auf die Ausstellungen abgestimmtes Kunstvermittlungsprogramm sowie Zusatzveranstaltungen wie Konzerte oder ein Sommerkino auf der Jahnwiese.

Bitte beachten: der WRG SENSOR ist ab sofort Mittwochs und SONNTAGS von 15-19 Uhr geöffnet.

Nikolai Renée Goldmann
16. Februar - 17. März 2024
Eröffnung: Freitag, 16. Februar 18:00 Uhr;
Aftershowparty in Harrys Bierhaus (Ekbertstraße 14) ab 22:00 Uhr

WRG SENSOR: Jahnstraße 8A, 38118 Braunschweig
Öffnungszeiten: Mittwoch & Sonntag jeweils 15:00 bis 19:00 Uhr

Der Eintritt zur Eröffnung und zur Ausstellung ist frei.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Förderung von: Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet und weiteren. Alle Infos zu der Ausstellung: www.wrgstudios.de

Spendenübergabe an das Frauenhaus Braunschweig

Nachdem bereits letzten Monat über die Spendenaktion von POLDEH e.V. berichtet wurde, in der Sachspenden für Wohnungslose und Menschen in Not gesammelt werden, wurden weitere Pakete an Bedürftige verteilt.

Die Frauen und Kinder, die im Frauenhaus Braunschweig Zuflucht finden, erhielten Sachspenden, Kosmetikartikel für Frauen und Spielsachen für die Kinder. Die großzügige Geste brachte nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch ein Lächeln auf die Gesichter der Empfängerinnen.

Die Verantwortlichen von POLDEH e.V. betonten, dass dies erst der Anfang sei und dass der Verein auch in Zukunft das Frauenhaus Braunschweig aktiv unterstützen möchte.

Die erfolgreiche Aktion zeigt, dass POLDEH e.V. nicht nur Worte, sondern Taten sprechen lässt. Durch das Engagement der Mitglieder konnte eine positive Veränderung im Leben derjenigen bewirkt werden, die auf Unterstützung angewiesen sind.



Magda (Mitarbeiterin des Frauenhauses), Aneta Bertram, Katrin Matusik (v.l.n.r.)

Text und Foto: Poldeh e.V.

bskunst.de zeigt eine Retrospektive von Daria Beyer

Am Donnerstag, dem 8. Februar um 18:30 Uhr findet im Foyer des Centro Hotels Celler Tor die Vernissage zur Ausstellung einer Gesamtschau der Bilder von Daria Beyer statt. Zu sehen sind insgesamt rund 40 Aquarell- und Ölbilder sowie Collagen aus drei Jahrzehnten. Fast in allen Werken spielt das Thema „Mensch“ eine wesentliche Rolle.

Daria Beyer studierte an der Kunstschule sowie an der Hochschule für Architektur in St. Petersburg,

später widmete sie sich an der HBK dem Kommunikationsdesign. Sie ist regelmäßig auf bundesweiten und auch internationalen Ausstellungen vertreten. Zudem arbeitet sie auch als Schnellzeichnerin.

Jan-Heie Erchinger wird die Vernissage musikalisch am Piano begleiten. Die Ausstellung geht bis zum 1. April 2024 und ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Fördergeld für soziokulturelle Zentren und Projekte

Braunschweig. Die rot-grüne Landesregierung unterstützt mit insgesamt fast einer Million Euro verschiedene soziokulturelle Projekte und Vereine in Niedersachsen. Profitieren werden von dem Fördergeld auch die Projekte von TPZ Braunschweig e.V. und Naturfreundejugend Braunschweig.

„Die soziokulturellen Zentren leisten eine immens wichtige Arbeit, sie beleben das bürgerschaftliche Engagement in unserer Region“, sagt dazu die grüne Landtagsabgeordnete Swantje Schendel und freut sich darüber, dass sich durch die Förderung neue Projekte zur kulturellen Teilhabe umsetzen lassen. Der

Landesregierung, so Schendel, sei es ein dringendes Anliegen, die Zentren als Orte demokratiebildender Kulturarbeit weiter zu stärken.

Über die in den vergangenen Monaten eingegangen Anträge auf Förderung entschied zuletzt ein unabhängiger Beirat. Dessen Angehörige zeigten sich begeistert angesichts der kreativen Ideen und Vorhaben vieler Vereine. „Da geht es mal um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, außerdem um Themen wie Einsamkeit oder die Klimakatastrophe“, erklärt die Grünen-Politikerin Schendel.

Die Arbeit in den soziokulturellen Zentren und Vereinen beziehe die

Lebenswelten der Menschen ein, thematisiere gesellschaftlich relevante Fragen und ermögliche es, Kultur aktiv mitzugestalten.

Insgesamt erhalten 25 Vereine mehr als 300 Tausend Euro für soziokulturelle Projektarbeit, fast 200 Tausend Euro können für professionelles Ehrenamtsmanagement verwendet werden. Außerdem sind etwa 500 Tausend.

Swantje Schendel MdL

Mail: swantje.schendel@lt.niedersachsen.de

Büro: 0511/3030 3331



Raum für Veränderung: Queerfeministisches Zine-Projekt und die Suche nach neuen Perspektiven

Vanice und Natalia, Studentinnen im Masterstudiengang Transformation Design an der HBK, setzen im Rahmen ihrer Masterarbeit ein queerfeministisches Projekt um. Zusammen mit Mitstreiter*innen im Kampf gegen Unterdrückung gestalten sie ein queerfeministisches Zine, also ein handgefertigtes, persönliches Heft. In ihrer Theorie setzen sie sich damit auseinander, wie Räume gestaltet werden und wie eine nicht-binäre Haltung zum grundlegenden Ansatzpunkt jeglicher Raumgestaltung werden kann. Vanice und Natalia untersuchen, wie ein Umdenken bei vielen Menschen stattfinden kann, um Machtverhältnisse zu hinterfragen und zu verändern, sodass nicht mehr nur die Unterdrückten allein gegen die Unterdrückung kämpfen müssen.

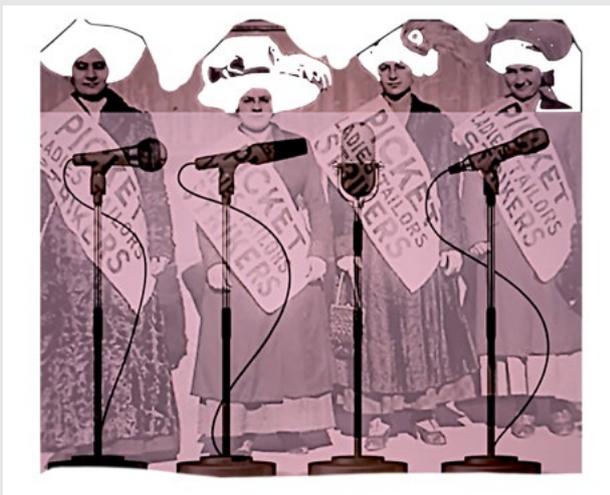
Ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit ist die Schaffung und Umgestaltung von Räumen, die möglichst frei von Hierarchien und Unterdrückung sind. Seit Anfang Januar treffen sie sich dafür wöchentlich an unterschiedlichen Orten, um diese zu erkunden, umzugestalten und zu nutzen. Ihre Treffen finden an verschiedenen Orten in Braunschweig statt, darunter öffentliche und private Räume sowohl digital als auch analog. Hier tauschen sie Ideen aus und gestalten gemeinsam Inhalte, die sie in dem queerfeministischen Zine veröffentlichen werden. Einer der Treffpunkte für dieses kreative Projekt ist das linke Kulturzentrum Nexus, das eine Plattform für den kreativen Austausch und die Gestaltung von alternativen Räumen bietet. Durch das Einnehmen solcher



diverser Orte streben die Studentinnen danach, neue Perspektiven auf Raumgestaltung und -nutzung zu entwickeln.

Für weitere Informationen und wie du selbst mitmachen kannst unter www.transformazine.de

Die neuen Sirenen von Braunschweig Feministischer Streikchor im Nexus



Kostenlos und ohne Vorkenntnisse: Neuer Feministischer Laienchor im Westlichen Ringgebiet und für ganz Braunschweig

Du möchtest mal wieder singen? Der Kirchenchor war nie dein Ding oder du suchst eine weltlichere Chorgruppe? Du hast noch nie gesungen, weil...? Egal wie alt oder jung. Egal ob mit deiner selbstbewusster Opernstimme

oder deiner Stimme die du seit dem Musik Unterricht nicht mehr ausgepackt hast. Falls du auf Deutsch, Spanisch, Italienisch, Englisch, Kurdisch, oder einer anderen Sprache singen kannst oder magst sei dabei! Wir möchten Lieder singen die für die Gleichberechtigung aller Menschen erklingen! Feministisch gestreikt wird jährlich am 8. März, denn eine Gleichberechtigung ist auch nach langen Kämpfen noch nicht erreicht. Dafür üben wir unsere Stimmen, Lernen gemeinsam neue Lieder oder schreiben neue melodisch Parolen!

Melodische Parolenwerkstatt am 3. Februar 2024,
15 - 17.30 Uhr Projektraum 113 Gebäude 5
Im Rahmen der offenen Ateliers an der HOCHSCHULE DER KÜNSTE BRAUNSCHWEIG, Johannes Selenka Platz 1

Übliches Chortreffen: So, 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 03.03.2024;

Immer von 15 -17 Uhr im Nexus, Frankfurter Str. 253b

Mehr unter:

www.dasnexus.de/2024/01/14/feministischer-streikchor/

NEULICH IM WESTEN

Kolumne 002 Sie haben Funkverkehr

Eigentlich war es lediglich als loser Verbund alternativer Schallplattenunterhalter geplant, als wir vor einigen Jahren das Team Rille Elf aus der Taufe hoben, zu siebt im Gambit, aber Lür regte sofort an, im neuen Tegtmeyer in der Kreuzstraße einen Tanztee am Sonntagnachmittag auszurichten. Was auch umgehend erfolgte. Da uns aber auch der Sinn nach einer Abendveranstaltung stand und wir die Idee hatten, den zu unserer Jugend als Partytag etablierten Donnerstag zu reaktivieren, fragten wir Werner und Annette, ob dies in Harrys Bierhaus möglich sei. Es sei. So ward der „Ball im Bierhaus“ ausgerufen.

Also stellten wir uns an einem schwülheißen Donnerstagabend vor das Bierhaus, drehten die Musik auf und sahen den zahlreichen Gästen dabei zu, wie sie schwitzend herumsaßen, weil bei der drückenden Suppe einfach nicht mehr möglich war. Die Zeit verging, wir warfen uns ins Zeug, tanzbare Musik auszuwählen, doch zu mehr als Fußwippen war kaum jemand fähig. Spät an diesem Sommerabend trat die Dämmerung ein, und je weniger Einfluss die Sonne auf das lokale Klima hatte, desto agiler wurden die Gäste. Die von uns als Limit angesetzten 22 Uhr waren überschritten, als die Tanzfläche auf dem gepflasterten Hof sich zu füllen begann und wir uns mit einem handfesten Auftrag versehen sahen: die Menge unterhalten. Berufstätig, wie wir waren

und noch sind, hatten wir die Faust des früh klingelnden Weckers im Nacken, und überlegten nun, ob wir abbrechen sollten oder den Menschen geben, was sie wollten.

Halb elf, elf, ich war gerade an der Reihe, ich hatte „N.W.O.“ von Ministry in die Nacht brüllen lassen, da stand ein uniformiertes Frau-Mann-Gespann vor mir. Der männliche Teil sagte: „Ausmachen.“ Um sicherzugehen, dass ich mich nicht verhöhrt hatte, fragte ich nach: „Ausmachen?“ Er nickte aus- und nachdrücklich und wiederholte: „Ausmachen.“ Also zuckte ich mit den Schultern, einigermaßen erleichtert, dass uns da eine schlafrettende Entscheidung abgenommen worden war, und zog den Regler herunter.

Es war deutlich zu spüren, dass die Uniformierten mit einer anderen Reaktion rechneten und beinahe ins Leere stolperten, während wir munter pfeifend unsere Technik zusammenpackten und den beiden Polizeimenschen noch Flyer für unseren nächsten „Tanztee im Tegtmeyer“ in die Hände drückten. Auch Werner und Annette verstanden sich bestens mit den beiden, die alsbald verwundert, aber zufrieden ihr Gefährt bestiegen und davonfuhren. Wir blieben noch etwas, bis nach Mitternacht, trotz zu erwartenden Weckers, denn Werner hatte am nächsten Tag Geburtstag. Das feierten wir mit ihm, auch ohne laute Musik.

Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

<http://www.krautnick.de/>



Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:

Di. 10:00 bis 12:00 Uhr

Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr

Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten.
Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar
10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73

Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

MITTAGSTISCH

Februar 2024



6,00 €
MITTAGSTISCH
Mo - Do 12.30 - 13.30 Uhr
Fr 12.00 - 13.00 Uhr

- Do 01.02. Königsberger Klopse mit Kartoffeln und Beilage
- Fr 02.02. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
- Mo 05.02. Veggie-Tag - Gemüselasagne
- Di 06.02. Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
- Mi 07.02. Rinderleber mit Lartoffelpüree und Apfel-Zwiebelsoße
- Do 08.02. Jägerschnitzel (Schwein) mit Beilagen
- Fr 09.02. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
- Mo 12.02. Veggie-Tag - türkisch
- Di 13.02. Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
- Mi 14.02. Grünkohl mit Bregenwurst und Kartoffeln
- Do 15.02. Hühchenbrust in Sahnesoße mit Reis und Beilage
- Fr 16.02. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
- Mo 19.02. Veggie-Tag - Tortellini
- Di 20.02. Heringsfilet mit Sahnesoße und Kartoffeln (6 €)
- Mi 21.02. Sauerbraten (Rind) mit Rosinensoße, Klößen und Apfelkompott
- Do 22.02. Große Frikadelle mit Beilagen
- Fr 23.02. Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
- Mo 26.02. Veggie-Tag - Spinat mit Spiegelei
- Di 27.02. Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
- Mi 28.02. Rinderhacksteak mit Pfeffersoße, Bohnen und Kroketten
- Do 29.02. Schweinegulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und Beilage

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (6,00 €) - bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!
BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.
Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Preisänderung ab Januar:
Mittagessen 6,00 €, Schorle/Wasser 1,00 €, Nachtisch 1,00 €



Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

BABY & KINDERBASAR IM MÜTTERZENTRUM



AM SONNTAG,
18.02.2024
14.00 - 17.00 UHR

Mit Kaffee und Kuchen
...auch zum Mitnehmen!



MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E.V./MEHRGENERATIONENHAUS, HUGO-LUTHER-STR. 60A, 38118 BRAUNSCHWEIG
WWW.MUETTERZENTRUM-BRAUNSCHWEIG.DE

TERMINE 2024

02.02., 16.02., 01.03., 12.04.,
26.04., 24.05., 07.06.

jeweils freitags, 17-20 Uhr
und Samstag, 27.04., 11-16 UHR

LEITUNG

ILSE BARTELS-LANGWEIGE

KOSTEN

225 €

ORT UND ANMELDUNG

Mütterzentrum Braunschweig
info@muetterzentrum-braunschweig.de
0531-89 54 50
IBAN DE64 2505 0000 0002 3189 88



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
www.muetterzentrum-braunschweig.de

PSYCHODRAMA SELBSTERFAHRUNG



JAHRESGRUPPE

VERANSTALTUNGSKALENDER Februar 2024

TERMINE

- Mo 05.02. 10.00 - 12.00 Das Jobcenter im Quartierszentrum
- Mo 12.02. 16.00 - 17.30 Fasching im Kinderzimmer
- Do 15.02. 14.00 - 15.00 Gesundheit im Gespräch
- So 18.02. 14.00 - 17.00 Baby- und Kinderbasar mit Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen!
- Mo 19.02. 15.00 - 17.00 Wunschgroßelternstammtisch - Rita Dippel
- 16.00 - 17.30 Zauberbilder malen im Kinderzimmer
- Fr 23.02. 15.00 - 18.00 Beweg dich schlau! (3 Gruppen)
- Mo 26.02. 15.30 Elternschule - Erziehung leicht(er) gemacht „Zahnputzzauber“
(im Kinderzimmer, bitte anmelden)
- Di 27.02. 18.00 - 20.00 Netzwerk Gemeinsam Wohnen - Treffen
- Mi 28.02. 16.00 - 17.00 Lena liest (Geschichten hören und dann malen, für Kinder ab 3 Jahren, Sprache: ukrainisch)
- Do 29.02. 09.30 - 11.30 Babycafé - mit Hebamme Cordula Morbitzer

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

- Mo 09.30 - 11.30 Internationaler Spielkreis
- Mo 15.00 - 17.00 StrickCafé
- Di 16.00 - 18.00 Leseclub für Grundschüler (3 Gruppen je eine Stunde) - mit Anmeldung
- Di + Mi 10.00 - 11.30 Babygruppe - Rita Dippel (Tel. 89 54 50)
- Mi 10.30 - 12.00 Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
- Do 11.00 - 12.00 Spaziergang auf dem Ringgleis - Begegnung mit Bewegung
- Do 15.00 - 17.00 Sprachcafé - Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
- Fr 10.00 - 10.45 Musikgarten im Kinderzimmer (von 18 Monaten bis 3 Jahre) Kosten: 2€ pro Treffen

ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND

Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

	Gemeindebüro Anne-Katrin Hanke Muldeweg 5 38120 Braunschweig Tel. 0531/84 18 80 Di, Do, Fr 9-12 Uhr Mi 17-19 Uhr weststadt.bs.buero@lk-bs.de www.emmaus-braunschweig.de	 Tel. 0531/86 09 00 Pfarrerin Christine Stelling  Tel. 0531/42 66 3 Pfarrer Jakob Timmermann
	MARTINI ZU DRITT Gemeindebüro Beate Zühlke Kerstin Göddemeyer Karin Hopert Eiermarkt 3 38100 Braunschweig Tel. 0531/82 834 Mo, Do, Fr 10-12 Uhr Mi 16-18 Uhr martini.bs.buero@lk-bs.de www.martini-kirche.de www.jakobi-bs.de	 Tel. 0531/82 834 Pfarrer Christian Hellmers  Tel. 0531/28 72 180 Pfarrerin Frauke Plümke-Meiners  Tel. 0531/82 834 Pfarrerin Vanessa Viehweger
	Gemeindebüro Bürogemeinschaft mit Martini zu Dritt michaelis.bs.buero@lk-bs.de www.st-michaelis-bs.de	 Tel. 0531/42 66 3 Pfarrer Jakob Timmermann
	Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a 38118 Braunschweig hugo60a@lk-bs.de www.hugo60a.de Kinder- und Jugendarbeit Goslarsche Str. 31 38118 Braunschweig lisa.schnute@lk-bs.de	Das Büro im Quartierszentrum ist derzeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an die Bürogemeinschaft im Eiermarkt 3 oder an Pf. Timmermann.  Tel. 0163 / 74 14 701 Diakonin Lisa Schnute
	Propsteikantorin Heike Kieckhöfel heike.kieckhoefel@lk-bs.de Kantor Hanno Schiefner hanno.schiefner@lk-bs.de Kantorin Renate Laurien renate.laurien@lk-bs.de	0531/38 72 53 22 0531/379 566 33 0531/50 80 27   

EV-LUTH. PFARRVERBAND BS-WEST

Termine | Kontakte | Informationen

Februar 2024

Weißt du, wer ich bin?
Queere Menschen finden zu sich selbst. Eine Spurensuche mit Josef, Jakob und weiteren Kindern Gottes. Unter dieser Überschrift werden im Jahr 2024 in loser Reihe Gottesdienste in der Michaeliskirche gestaltet. Am **4. Februar um 17 Uhr** mit Pf. Sebastian Klee. Die nächsten Termine sind: 17. März und 14. April.

Die Ukraine lebt!
Die Ukrainer singen immer, sowohl in Freud als auch in Trauer. Jetzt verteidigt die Ukraine erneut ihr Recht auf Unabhängigkeit. Am **18. Februar um 17 Uhr** tritt der Chor „Ukrainische Seele“ in der Michaeliskirche auf und zeigt dadurch wie wertvoll Lieder, Sprache und Kultur für die Ukrainer sind. So teilen sie ein Stück ihrer „ukrainischen Seele“.

Kästner-Jubiläum in Michaelis
Am 23. Februar jährt sich der Geburtstag des erfolgreichen Lyrikers und Kinderbuchautors Erich Kästner zum 125. Mal. Mit einer musikalischen Lesung erinnert Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang, Rezitation) am **25. Februar um 17 Uhr** im Gemeindegarten von St. Michaelis an den großen Moralisten. Zur Aufführung kommen Kostproben von Erich Kästners „Lyrischer Hausapotheke“. Etliche davon wurden von Fechtel vertont.

Kino in Michaelis
Der LionsClub Braunschweig-Löwenherz lädt am **29. Februar ab 18:30 Uhr** zu einem Kinoabend in die Michaeliskirche. Passend zum Film SisterAct wird der Gospelchor „true words“ unter der Leitung von Heike Kieckhöfel auftreten. Der Eintritt kostet 10 € und kommt einer sozialen Organisation zugute. Für Getränke und Snacks wird gesorgt sein.

Dieses Infoblatt steht auch auf der Homepage zum Download bereit:
www.pfarrverband-braunschweigwest.de/infoblatt/

IMPRESSUM: Ev.-Luth. Pfarrverband BS-West Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig Jakob Timmermann (VISAP), Auflage 650 Stück. Fotos: Eigene, canva.com.

SPENDENKONTO: „Martini zu Dritt“ | St. Michaelis: Propsteiverband Braunschweiger Land Evangelische Bank DE07 5206 0410 0000 0065 72 (bei Überweisung bitte angeben: Martini zu Dritt 339 bzw. Michaelis 321)

SPENDENKONTO: Weststadt Kirchengemeinde Weststadt Norddeutsche Landesbank DE93 2505 0000 0001 2665 01

GOTTESDIENSTE UND KONZERTE IM PFARRVERBAND IM FEBRUAR

Weststadt	Martini zu Dritt	Michaelis	Andachten
Do. 01.02. 17.45 EMMAUSKIRCHE Ökumenisches Friedensgebet Pastor i.R. Römer			Do. 01.02. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Pastor i.R. Römer ; H. Kieckhöfel
So. 04.02. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst mit Taufe Pfn. Drömann ; G. Decknatel	So. 04.02. 11.00 MARTINI Gottesdienst Pr. Dedekind ; R. Laurien	So. 04.02. 17.00 MICHAELIS Gottesdienst Pf. Klee ; R. Laurien	Sa. 03.02. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Plümke-Meiners ; Müller-Schweinitz (Bari.)
So. 11.02. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst Pf. Timmermann ; H. Kieckhöfel	So. 11.02. 11.00 AUFERSTEHUNGSKIRCHE Gottesdienst Pf.i.R. Meiners ; D. Laske	So. 11.02. 17.00 MICHAELIS Gottesdienst Pf. Timmermann ; R. Laurien	Do. 08.02. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Dkn. Gonsior ; H. Kieckhöfel
Sa. 17.02. 16.00 EMMAUSKIRCHE Taufgottesdienst Pfn. Stelling ; P. Graßhoff	Mo. 12.02. 10.15 MARTINI Gottesdienst zum Rosenmontag Pfn. Viehweger, Pf.i.R. Meiners ; H. Schiefner	Fr. 16.02. 18.30 & 20.30 MICHAELIS Externes Konzert Candlelight: Ed Sheeran meets Coldplay	Sa. 10.02. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Viehweger ; C. Maroske (Gesang)
So. 18.02. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst Lk. Nagelschmidt ; G. Decknatel	So. 18.02. 11.00 MARTINI Gottesdienst Pf. Hellmers ; R. Laurien	Sa. 17.02. 18.30 & 20.30 MICHAELIS Externes Konzert Candlelight: Filmmusik von Hans Zimmer	Do. 15.02. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Pf. Timmermann ; H. Kieckhöfel
So. 25.02. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Stelling ; H. Kieckhöfel	So. 25.02. 11.00 MARTINI Gottesdienst Pfn. Viehweger ; C. E. Hecker	So. 18.02. 17.00 MICHAELIS Chor-Konzert ; Ukrainische Seele	Sa. 17.02. 11.00 MARTINI Marktandacht Pf. Hellmers ; E. Appel (Saxofon)
		Fr. 23.02. 18.30 & 20.30 MICHAELIS Externes Konzert Candlelight	Do. 22.02. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Müller ; H. Kieckhöfel
		Sa. 24.02. 18.30 & 20.30 MICHAELIS Externes Konzert Candlelight	Sa. 24.02. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Viehweger ; M. Müller-Schweinitz (Bar.)
		So. 25.02. 17.00 GEMEINDEHAUS Konzert: Die lyrische Hausapotheke ; Hans-W. Fechtel	

Karten- gruppe



Rommé, Skat, Rummy Cup:

Spielen in vergnügter Runde und gemütlichem Beisammensein im AWO-Seniorenkreis

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartnerin: Christine Gerecke
Tel:



Kreisverband Braunschweig e. V.



Handarbeits- gruppe



Stricken, Nähen, Häkeln, Plaudern:

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Jeder nach seiner Fassung, alle Junggebliebenen sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin: Ursula Höbelmann
Tel: 05307 - 24 69



Kreisverband Braunschweig e. V.



Handy-Hilfe

Sie verstehen Ihr Handy nicht?

Sie wollen Ihrem Enkelkind ein Foto schicken?

Sie müssen Ihre Fahrkarte ausdrucken?

Sie möchten eine E-Mail schreiben?

Wir helfen Ihnen:
Digitale Plauderecke

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat

13:30 - 15:30 Uhr
AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18



Kreisverband Braunschweig e. V.



Stadtteilladen Neustadtring 16a

Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder bei Bewerbungsschreiben.

Unmut erst nehmen.
Zukunft gemeinsam gestalten!

Öffnungszeiten
montags 15 - 17 Uhr
dienstags 15 - 17 Uhr
mittwochs 11 - 17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
freitags 15-17 Uhr

Februar 2024

Tel. 0531-1218999
Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V.

Computer-Spiele für Senior*innen

Sprechen Sie uns für genaue Termine an!

Freitags 10:00 - 11:00 Uhr

Wir testen unterschiedliche Spielvarianten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden - alle Interessierten können mitmachen - auch im Sitzen möglich!



Ein kostenloses Angebot der AWO Nachbarschaftshilfe in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18

Ihre Ansprechpartnerin: Laura Bettels
Tel: 0531 89 18 83
Mail: l.bettels@awo-kv-bs.de

Aktiv mit der Wii in der AWO Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 38122 Braunschweig



Kreisverband Braunschweig e. V.

HEINRICH DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/



TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de

FRAUEN KLEIDER BÖRSE

IM MÜTTERZENTRUM

AM 10. März 2024
VON 14 - 17 UHR

KLEIDERGRÖSSEN S - XXL

Es gibt auch Kaffee und Kuchen!



TISCHGEBÜHR 7€
(MITGLIEDER KOSTENLOS)

ANMELDUNG
info@muetterzentrum-braunschweig.de

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG HUGO-LUTHER-STR.60A 38118 BRAUNSCHWEIG



KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
PROGRAMM FEBRUAR 2024

OPEN STAGE OFFENE SESSIONBÜHNE IM KUF A HAUS 01. FEB	STUDIO-BÜHNE BS LILLYS GEHEIMNIS 2.+3. FEB	YORK & BAND THE SOUL-JAZZ EXPERIENCE 09. FEB
LION'S JAM BLUEGRASS & OLDTIME SESSION 10. FEB	80s PARTY NIGHT 10. FEB	FERRIS MC & DJ STYLEWARZ 11. FEB
OPEN STAGE JAZZ SESSION 15. FEB	TANZBAR 16. FEB	HAMMERHAI TETZLAFF UGLY HURONS 17. FEB
HOTEL666 PRÄSENTIERT STEEL HELD HIGH 2024 24. FEB	ESKORZO CUMBIA, AFROBEAT, GYPSY-PUNK, REGGAE, SKA, FUNK UND JAZZ 28. FEB	OPEN STAGE OFFENE SESSIONBÜHNE IM KUF A HAUS 29. FEB

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus
Änderungen vorbehalten • instagram.com/kufa_haus • facebook.com/kufahaus

bskunst.de
Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.

Veranstaltungen FEB 2024

Jahnstr. 8a
Jeden Mi + Do., 15–17 Uhr
Gestalten & offenes Atelier mit Ewald Wagner
Jeden Fr., 16:30–19 Uhr
Aquarellieren mit Elena Kronhardt nach tel. Anmeldung 0159 0645 4592

08. FEB – 1. MÄR
Foyer Hotel Centro Celler Tor, Ernst-Amme-Str. 24, 38114 BS

8. FEB, 18:30 Uhr
Musik: Jan-Heie Erchinger Vernissage
Ausstellung: Daria Beyer - Retrospektive 1995-2023

Noch bis 1. MÄR
Kunstsalon, Jahnstr. 8a
Mi. + Do. 15–17 Uhr
Ausstellung: Hilde Scholz - eine vergessene Künstlerin

Noch bis 25. MÄR
Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Str. 4
Verein Industriekultur & Eileen Schulz

Noch bis 1. APR
Séparée, Böcklerstr. 7
Spurensuche - Schaufensterausstellung
Fotografien: Angelika Soluk

www.bskunst.de facebook.com/bskunst.de/ instagram.com/bskunst.de/
7. – 9. JUNI #kunsttour24: www.kunsttour-braunschweig.de

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder
von 6 – 12 Jahren

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Maik Wolters und Marvin Reichel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: 3 oder 5 (Ausstieg Luisenstraße)
Bus: 419, 429, 426, 461 (Ausstieg Johannes-Selenka-Platz), 418, 422, 423 (Ausstieg Goslarische Straße)

Schuldnerberatung des DRK
Termine im Februar

Mittwoch 14.02.2024 von 9-11 Uhr

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Braunschweig-Satzgitter e.V.
Münzstraße 16
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 123 849 - 18
Fax: 0531 / 123 849 - 29

Liebe Familien,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass im Familienzentrum Krippe Ilmweg ein neuer Kurs mit dem Titel „Zeit zu Zweit – Babymassage, Babyyoga, Beratung und vieles mehr“ in Kürze starten wird. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Kurs teilzunehmen und gemeinsam mit Ihrem Baby (ab einem Alter von ca. 10 Lebenswochen) eine entspannte und bereichernde Zeit zu verbringen. Der genaue Starttermin wird demnächst bekanntgegeben. Jedoch steht schon fest, dass dieser Kurs immer dienstags von 10-11Uhr stattfinden wird und 5 Einheiten umfasst. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail: familienzentrum1@drkbssz.de bei uns.

Herzliche Grüße,
Das Team des DRK Familienzentrums Braunschweig

Familienzentrum
Kindertagesstätte
Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Krippe
Ilmweg 40
38120 Braunschweig
Tel: 01 76 / 55 93 89 47
Fax: 05 31 / 70 21 08 07
E-Mail: familienzentrum1@drkbssz.de

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet
Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:
Petra Karls
Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00

Für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rüningen:
Susanne Kurz
Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
Di + Do 9:00 - 12:00

ambet
Kreisverband Braunschweig-Satzgitter e.V.
AWO
Kreisverband Braunschweig e.V.

ANGEBOTE IM STADTTEIL



EIN KULTUR-NETZWERK
IM WESTLICHEN
RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER 02/24 im Westlichen Ringgebiet 03/24

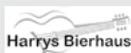


SA. 03.02. | 20.00 UHR • HAEGBLOOMS + CHESTER PARK + TAG/OHNE/SCHATTEN
SA. 10.02. | 20.00 UHR • MOTORBITCH + STURMS FÄHRMANN
SO. 11.02. | 17.00 UHR • HIGH ON WHEELS
FR. 16.02. | 20.00 UHR • KICKED IN THE TEETH + THE UNMARKED + THE DETAINED
SA. 17.02. | 20.00 UHR • JOKING ASIDE + LAIKA + BRU BAKER IS ALIVE
SA. 24.02. | 20.00 UHR • DREIER + IF WORLDS COLLIDE + WOLFS MOON
SO. 25.02. | 17.00 UHR • DEBLOEFF
FR. 01.03. | 20.00 UHR • TEAR UP + BIERTOIFEL + EARLY BIRD
SO. 03.03. | 17.00 UHR • DOC ROTTEN + WAST OF AMMO
FR. 08.03. | 20.00 UHR • LINEBUG
SA. 09.03. | 20.00 UHR • THE COLATES + COMMANDO P + EMPTY VEINS
SA. 23.03. | 19.00 UHR • DON GATTO + MEANS TO COLLAPSE

AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG



DO. 01.02. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
SA. 03.02. | 19:00 UHR • KACKSCHLACHT + LISA BOUVIER + INSTABIL
SO. 04.02. | 15:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
MI. 07.02. | 17:00 UHR • QUEERFEMINISTISCHES ZINE GESTALTEN
SA. 10.02. | 19:00 UHR • TRÜGERISCHE TÖNE + NONO
FR. 16.02. | 19:30 UHR • RANA + BELTEZ + RITUALS OF THE DEAD HAND
SO. 18.02. | 14:00 UHR • GAMES, CAKE AND A CUP OF TEA - SPIELECAFE
SA. 24.02. | 20:00 UHR • MOTOZ
SO. 25.02. | 15:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
FR. 01.03. | 19:00 UHR • THE ORIGINATORS
SO. 03.03. | 15:00 UHR • FEMINISTISCHER STREIKCHOR
DO. 07.03. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
SA. 09.03. | 20:00 UHR • MOSHING ON RAINBOWS
FR. 15.03. | 19:00 UHR • RESISTENZ'32
SA. 22.03. | 20:00 UHR • HALLENBANDE
SO. 31.03. | 14:00 UHR • GAMES, CAKE AND A CUP OF TEA - SPIELECAFE
JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE MIT KÜFA: GÜNSTIGE GETRÄNKE UND VEGANES ESSEN AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GEGEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



FR. 24.02. | 20:00 UHR • ERNTE 77 + BRUTAL BESOFFEN
VON DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG



GEÖFFNET MITTWOCHS & SAMSTAGS JE 15-19 UHR
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG



GEÖFFNET VON 15:00 - 17:00 UHR | OFFENE TÜR
WESTBAHNHOF 5, 38118 BRAUNSCHWEIG

KONTAKT :

WWW.WESTWERKKULTUR.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Geschäftshaus Goslarsche Straße 14: Zeitzeugen gesucht!

Ich bekomme ja öfters Anrufe in den von mir angebotenen Zeiten per Telefon und natürlich auch Fragen und Nachrichten per Mail zu Themen im Westlichen Ringgebiet. Die meisten Anfragen kann ich oft direkt am nächsten Wochenende beantworten. Warum am Wochenende, fragen Sie sich? Nun, ich bin beruflich noch in Vollzeit 40 Stunden pro Woche in Arbeit. Da bleiben nur Samstag und Sonntag, um in meine Archive abzutauchen und Ihre Anfragen zu beantworten. Das alles habe ich schon einige Male kommuniziert.

Nun denken sie vielleicht, warum macht er das dann? Das kann ich Ihnen sogar direkt beantworten. Es ist halt „mein Stadtteil“, in dem ich aufgewachsen bin, mich zuhause fühle und mich auch schon lange auch für dessen Geschichte interessiere. Unter anderem habe ich aus diesem Grund jahrelang meinem Vorgänger assistiert. Aber: Mit ca. 35.000 Bewohnern ist es ja auch noch der größte Stadtteil von Braunschweig, noch dazu mit abwechslungsreicher Historie und auch immer wieder aktuellen Veränderungen.

Und genau deshalb würde ich mich freuen, wenn es unter unseren Leserinnen und Lesern Menschen gibt, die auch im Westlichen Ringgebiet aufgewachsen sind oder hier schon lange leben und sich mit der Geschichte des WRG beschäftigen möchten. Ich würde mich dann gerne mit Ihnen austauschen. Melden Sie sich bitte bei mir (siehe unten). Das betrifft auch mein heutiges Thema, bei dem ich mit Ihrer Hilfe wieder die Frage einer Leserin der Neuen Westpost aufgreifen möchte.

Dabei geht es um das Haus in der Goslarschen Straße 14, das auf der westlichen Straßenseite zwischen den Kreuzungen Goslarsche/Kreuzstraße/Sidonienstraße sowie der Kreuzung mit der

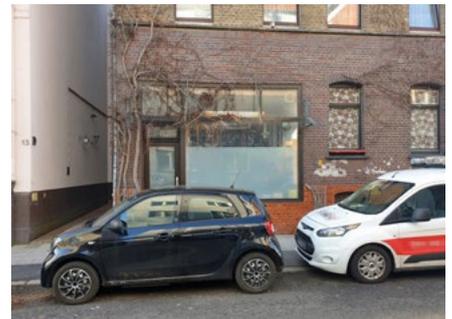
Tuckermannstraße liegt. Es ist ein Haus mit einer Klinkerfassade und einem Schaufenster mit Eingangstür. In diesem Haus befand sich früher dem Vernehmen nach die Bäckerei und Konditorei Emil Schmidt mit Backhaus im Hinterhof. Und wie ich in Gesprächen erfahren habe, gab es dort wohl in späterer Zeit den Verkaufsraum einer Schlachtereier.

Leider liegen mir keine Fotos und keine weiteren Unterlagen von dem Haus aus dieser Zeit vor. Ich selber habe an diesen Bereich des WRG aus meiner Jugendzeit auch wenige Erinnerungen, da es nicht auf meinen täglichen Wegen zum Beispiel zur Schule lag.

Daher meine Bitte an Sie als Leser und Bewohner unseres Stadtteils: Wer hat Unterlagen über die Bäckerei Schmidt an dieser Stelle oder andere Nutzer des Gebäudes? Vielleicht gibt es Zeitzeugen, die dort beispielsweise eingekauft haben oder Informationen anderer Art haben. Über eine Rückmeldung würden sowohl ich mich als Heimatpfleger als auch die interessierte Leserin freuen. Und wer weiß, welche interessante Geschichte sich vielleicht aus den Informationen ergibt?

Für Ihre Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost, falls sie eine verpasst haben.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger



Frontalansicht des Vorderhauses Goslarsche Straße 14 mit Ladengeschäft. Die Fassadenbegrünung verdeckt einen Teil der Eingangstür und der Fensterfront. Foto: Heiko Krause



Ein Blick über die geflickte Fahrbahn der Goslarschen Straße auf die westliche Häuserfront mit dem Haus Nr. 14 (zweites Haus von links). Foto: Heiko Krause



Stadtteilheimatpfleger Heiko Krause
Foto: Heiko Krause

IHR ENGAGEMENT

**DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE,
WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN.
MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER
STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73**